



Umwelt!

Das Info-Magazin des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Der G.V.U. zählt die Wildbäche

> Mehr dazu auf den Seiten 2 und 4



Sperrmüll Hausabholung 2018

> Mehr dazu auf Seite 8

Bioanalyse mit HLUW

> Mehr dazu auf Seite 5

Rund um die Umwelt! Breites Dienstleistungsangebot des GVV

BGM DI Martin Leonhardsberger
Verbandsobmann



Foto: Stadtgemeinde Mank

Gerade die aktuelle Unwettersaison zeigt die Wichtigkeit von gereinigten Flussläufen auf. Der GVV hat als Dienstleister für die Gemeinden eine günstige und professionelle Lösung für die laufende Begehung der Wildbäche erarbeitet. Verkläunungen und Überschwemmungen von Objekten sollen so bereits im Vorfeld abgewendet werden - ein gutes Beispiel für das breite Dienstleistungsangebot des Melker Verbandes!

Ein großes Lob und Dankeschön an alle HelferInnen und OrganisatorInnen für ihren Beitrag zu einem sauberen Bezirk Melk! In 35 Gemeinden wurden Bachufer und Straßen gereinigt, natürlich war ich auch selbst mit dabei. Leider gibt es immer noch genug Leute, die achtlos ihre Abfälle wegwerfen.

Die Freiwilligen sorgen auch das ganze Jahr für einen abwechslungsreichen Veranstaltungskalender. Damit bei den Festen möglichst wenig Müll produziert wird, gibt es die Aktion „Sauberhafte Feste“. Der GVV stellt neben dem Aktionsmaterial auch ein Geschirrmobil mit Mehrweggeschirr und Geschirrspüler zur Verfügung. Eine umfassende Müllentsorgung ist selbstverständlich auch im Portfolio!

Auch beim E-Mobilitätstag am Wachauring in Melk sorgt der GVV für eine professionelle Entsorgung und stellt die beiden GVV E-Autos für Testfahrten zur Verfügung.

Für sperrige Abfälle gibt es neben der wöchentlichen Entsorgung im ASZ auch für alle, die nicht mobil sind, die Möglichkeit der Hausabholung. Melden Sie illegale Sperrmüllbrigaden, damit gemeinsam mit der Polizei für Sicherheit im Bezirk gesorgt werden kann. Falls einmal große Mengen z.B. bei einer Hausräumung anfallen, gibt es aktuell auch eine Aktion für die beliebtesten Containerdienste!

DI Martin Leonhardsberger
Obmann GVV Melk, Bürgermeister Stadtgemeinde Mank

Müllionenquiz Gewinnspiel

- 1) Wann ist der Anmeldeschluss für den Sperrmüll?
- 2) Wieviel Abfall produziert jeder Bezirksbürger jährlich?
- 3) Wie nennt sich der neue Service des GVV für Gemeinden?
- 4) Wo findet 2018 der eMobilitäts-Tag statt?

Schicken Sie die Lösungen per Mail an gewinnspiel@gvumelk.at oder per Postkarte an den GVV Melk, Wieselburger Str. 2, 3240 Mank und gewinnen Sie einen € 50 Gutschein eines Direktvermarkters!

Impressum

Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Straße 2, 3240 Mank
Tel: 02755/2652 Fax: 02755/2086

gemeindeverband@gvumelk.at
www.gvumelk.at www.abfallverband.at/melk



Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann DI Martin Leonhardsberger

Redaktion, Konzept und Layout: Johannes Kadla

Fotorechte: GVV Melk, Titelbild bilderbox.at

Druck: Ing. H. Gradwohl G.m.b.H.,
3390 Melk, Spielberger Str. 28

Eventuelle geschlechtsspezifische Ausdrücke in diesem Magazin, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen

Im Dienst der Umwelt

Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH

Ihr Entsorgungs-
profi

Hörsdorf 30 · A-3240 Mank
02755/2430 · www.kerschner.at

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT



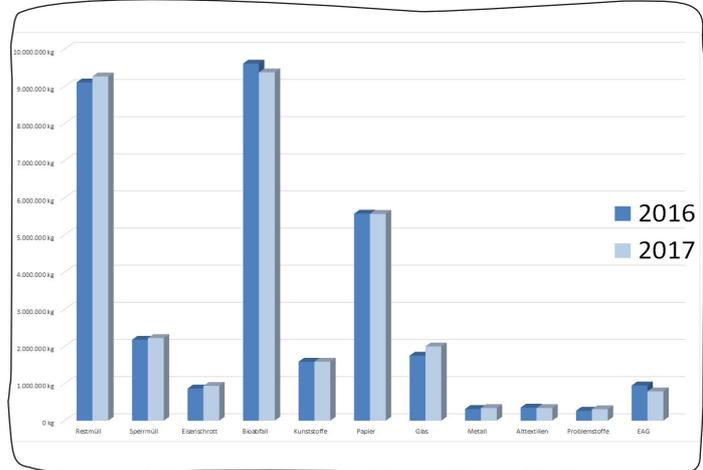
Abfallbilanz präsentiert Neues von der Versammlungsversammlung

Dir. Alois Hubmann
Geschäftsführer



Wenn es um Müllentsorgung geht, tauchen meist Bilder von exponentiell wachsenden Müllbergen und Umweltverschmutzung in den Köpfen auf. Zum Glück gehört das aufgrund moderner Abfallwirtschaft zumindest teilweise bereits längst der Vergangenheit an!

Die Mengen steigen vor allem wegen der immer mehr werdenden Einwegverpackung leider immer noch von Jahr zu Jahr – zu einem Müllberg türmt sich der Abfall dabei aber längst nicht mehr auf. Mittlerweile werden 70 % bereits recycelt. Der Rest wird thermisch verwertet. Immerhin durchschnittlich 429 kg Abfall fallen derzeit noch für jeden einzelnen Einwohner im Bezirk an – vom Baby bis zu den Senioren! Jährlich, versteht sich – Tendenz stabil, aber weiterhin leicht steigend!



Abfallmengen Vergleich 2016-17

Positiv betrachtet können auch die Altstoffsammelzentren (ASZ) werden. Durch die bessere Aufteilung in unterschiedliche Stoffgruppen, können mehr Altstoffe recycelt werden, die sonst im Rest- oder Sperrmüll gelandet wären. Leider wird in der Produktion von Gebrauchsartikeln und Verpackung selten bedacht, dass man sie auch irgendwann entsorgen muss. Verbundmaterialien und gefährliche Inhaltsstoffe stellen sich oft bei der Entsorgung als problematisch heraus.

Während man bei Asbestzement erst Jahre später auf gesundheitsschädliche Aspekte gestoßen ist, weiß man bei anderen Produkten, bei denen z.B. verschiedene Kunststoffe kombiniert werden - oft sofort - dass Recycling wirtschaftlich oder technisch nicht möglich ist.

Haltbarkeit nimmt ab, Bewusstsein steigt!

Billig produzierte Einzelteile sorgen – gewollt oder ungewollt – für frühzeitige Defekte an Geräten. Damit steigt auch der jährliche Müllberg - bei Elektrogeräten kommt noch die rasche Entwicklung von neuer Technik hinzu. Hier wäre es wünschenswert, sich gut zu überlegen ob es wirklich wichtig ist, dass ein neues Smartphone um 1 mm dünner ist als das „alte“, immer noch funktionierende Handy. Leider bieten insbesondere Müllplätze von Wohnbauten ausreichend Anonymität, was zu schlechteren Ergebnissen führt. Hier wird man langfristig an regelmäßigen Kontrollen und Strafen nicht vorbeikommen.

Beim Thema Littering bemerken wir ein gesteigertes Bewusstsein in der Bevölkerung. Leider steigt aber auch wieder die Zahl der „schwarzen Schafe“ an. Zu den Spitzenreitern zählen hier vor allem Getränke- und Fastfood-Verpackungen, aber auch - von vielen unterschätzt – die Zigarettenstummel, die sich 5-10 Jahre am Straßenrand halten, bis sich der enthaltene Kunststoff im Filter allmählich zersetzt.

Abfallwirtschaft ist ein Thema das uns alle angeht und bei dem jeder von uns seinen Teil dazu beitragen kann!



Eine funktionierende Mülltrennung ist Grundvoraussetzung für die Abfallwirtschaft

Erleben Sie unvergessliche Momente...

Mitterbauer
SOLUTIONS FOR MOTION

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH
Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs/Donau
T: +43 (0) 7412/523 62-0 | F: +43 (0) 7412/52362-16
office@mitterbauer.co.at | www.mitterbauer.co.at

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel

www.rbmm.at

Wia a wüds Wossa... Wildbachbegehung startet!

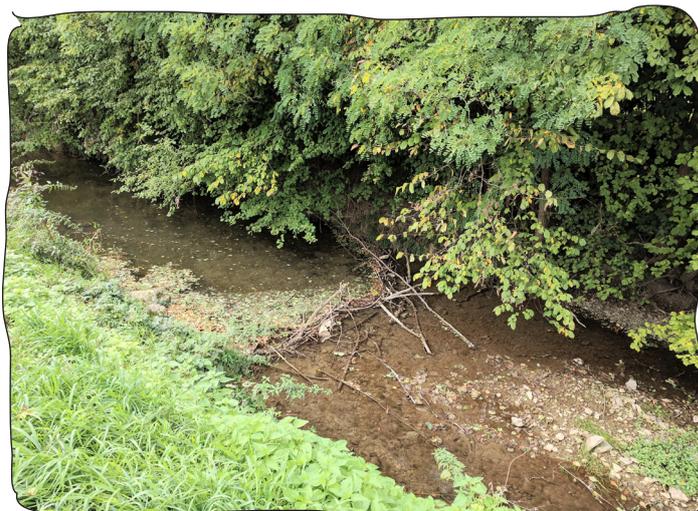
Dunkle Wolken ziehen auf, der Wind wird heftiger und das gedämpfte Licht legt eine unheilvolle Stimmung über Felder, Straßen und Wiesen. Gleich beginnt eines der heftigen Gewitter, wie sie in den letzten Jahren häufiger den Bezirk heimgesucht haben. Auch dieses Mal werden wieder einige Wildbäche mit Treibgut verstopfen und über die Ufer treten. Aber es wird eines der letzten Male sein...

Der GVV Melk hat sich, in Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse und den dazugehörigen enormen Abflussmengen, dazu entschlossen für die Gemeinden des Bezirkes den Dienst der „Wildbachbegehung“ anzubieten - eine Begehung und Kontrolle des gesamten Bachlaufes inkl. Dokumentation allfälliger Mängel. Es ist eine wichtige Maßnahme um Vorkehrungen für den Schutz der Bevölkerung und ihrer Bauwerke zu treffen.

Sehr häufig sind Missstände an Wildbächen an den Auswirkungen von Naturereignissen wie Überflutungen und Vermurungen mitbeteiligt. Die Gewässer und ihre bestehenden Schutzbauwerke müssen deshalb ständig betreut und instandgehalten werden. Für die jährliche Begehung der Wildbäche, sowie die Organisation und Veranlassung der Räumung oder Sanierung, ist die Gemeinde zuständig, wie Alois Hubmann, Geschäftsführer von GVV Melk, erläutert. Wir haben daher eine professionelle Lösung um diesen Herausforderungen Rechnung zu tragen.

Neue Lösung für Prävention von Naturkatastrophe

Die im Forstgesetz geregelte Auflage einer jährlichen Begehung der Wildbäche gewinnt durch immer extremer werdende Wetterverhältnisse und klimatische Veränderungen an Aktualität und Dringlichkeit. Zur Schadensprävention ist nicht nur die Überprüfung



Treibgut kann einen Bach bei Sturzregen schnell über die Ufer treten lassen!

der Bachläufe selbst, sondern in den gelben und roten Zonen des Gefahrenzonenplanes auch jene aller vom Menschen verursachten potenziellen Gefahren notwendig. So könnten ungesicherte Holzlager, Siloballen, Staudenschnitt oder durch den Bachlauf führende Zäune im Ernstfall katastrophale Auswirkungen nach sich ziehen. Gemeinsam mit den Firmen Synergis und Gemdat, wurde eine maßgeschneiderte Lösung initiiert, welche nun umgesetzt wird.

Digitale Erfassung per GPS

Die Wildbachbegeher werden mit einem Tablet ausgestattet, um alles gleich vor Ort digital zu erfassen. Übelstände und Mängel werden unter Nutzung der GPS-Position dokumentiert und um die Fotodokumentation ergänzt.

„Wir wissen durch Pro-Office genau, wann der Wildbachbegeher welchen Übelstand aufgenommen hat, welches Bauwerk besichtigt und welche Schäden festgestellt wurden. Heute werden die Schreiben mit den Aufforderungen zur Behebung der Missstände an die Grundstückseigentümer inklusive Fotos auf Knopfdruck generiert.“



Ansammlung von Treibgut, kann ganze Bachläufe verstopfen und Bäche über die Ufer treten lassen

Dem Bioabfall auf der Spur!

Projekt mit der HLUW Yspertal

Projektabschluss und Übergabe der Resultate an die Markt-gemeinde Yspertal. Ein gemeinsames Projekt der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft, dem Land NÖ und dem GVV Melk untersuchte die Trenngewohnheiten von organischen Abfällen in ländlichen Gebieten.

Das Projektteam überreichte Bürgermeister LABg. Karl Moser die Ergebnisse der gemeinsamen Studie. Dabei wurde im gesamten Gemeindegebiet der Markt-gemeinde Yspertal eine Befragung durchgeführt und Komposthaufen, Bio- und Restmülltonnen begutachtet. Dabei war es den jungen Forschern wichtig nicht als „Kontrolleure“ aufzutreten, sondern gute Tipps für die Eigenkompostierung weiterzugeben.

„Für uns war wichtig zu sehen, wie biogene Abfälle von der Bevölkerung entsorgt werden. Nur so können wir langfristig Aufklärungsarbeit leisten und die Reinheit der gesammelten Fraktionen verbessern. Die Zusammenarbeit mit der HLUW Yspertal hat sich hier perfekt angeboten, da wir auch eine Erhebung des Ist-Zustandes direkt bei den Bürgern durchführen wollten. Die Schüler haben hier wertvolle Feldarbeit geleistet und Daten geliefert, mit denen wir weiterarbeiten können“, erklärt der Direktor des Gemeindeverbands für Umweltschutz Melk, Alois Hubmann.

Die Resultate bestätigen die Ergebnisse früherer Studien, dass im Bezirk Melk der biogene Anteil im Restmüll unter dem Durchschnitt liegt. Dennoch gibt es noch reichlich Verbesserungspotential, zeigt auch DI Klaus Kramer von der HLUW Yspertal auf: „Zwei Ergebnisse der Erhebung finde ich besonders bemerkenswert: Erstens war die durchschnittliche Qualität der Komposthaufen recht gut, obwohl diese nur selten umgesetzt werden. Zweitens war erstaunlich, dass einige Haushalte ohne Eigenkompostierung auch die Biotonne nicht nutzen. Somit ist der Fehlwurf biogener Abfälle in den Restmüll vorprogrammiert.“



Tobias Thaler, BGM Karl Moser, Schulleiter Mag. Gerhard Hackl, DI Klaus Gramer, DI Andreas Enengl, Abfallberater Johannes Kadla mit SchülerInnen der HLUW Yspertal, Katja Böhm, Weichselbaumer Felix © HLUW Yspertal

unentgeltliche Anzeige

e-Mobilitätstag

26. Mai 2018

10 - 17 Uhr

Wachauring Melk



EINFACH.ALLES.TESTEN.

www.enu.at/e-mobilitaetstag



EINTRITT FREI

Umwelt - Das Info-Magazin des GVV Melk | 5

Sommerzeit ist Partyzeit! Sauberhafte Angebote für Veranstalter

Man sitzt beim Zeltfest in der Sonne und genießt ein kühles Getränk. Ein perfektes Wochenende - wenn man nicht im Gedränge gestoßen wird, dabei den Pappbecher zerdrückt und der Pappteller unter der Last des Kuchens nachgibt... Alles kein Problem auf sauberhaften Festen!

Wer Feste feiert wie sie fallen, möchte das auch ohne nervigen Verlust von Speis' und Trank tun können. Die Einwegbecher und -teller sind dabei nicht nur sehr instabil, sondern beeinflussen auch den Geschmack und sorgen für ein „billiges Ambiente“. Von den großen Mengen an Abfall, die dabei entstehen, ganz zu schweigen!



Die neuen Kuchenboxen aus Karton - © Die NÖ Umweltverbände

Für 1 - 2 Veranstaltungen im Jahr schaffen allerdings die wenigsten Vereine Mehrweggeschirr an. Wir greifen diese Thematik auf und bieten für alle Veranstaltungen neben individuell angepassten Entsorgungsmöglichkeiten auch Mehrweggeschirr, Spüler oder ein komplett ausgestattetes Geschirrmobil zum Verleih an. Im „Mostviertler Becherpool“ in Purgstall, werden auch bruchfeste Mehrwegbecher verliehen.

Bei der Abfallentsorgung wurden vergangenes Jahr auch mehrere Möglichkeiten geschaffen. Sowohl der Verleih von einzelnen Müllbehältern für eine Veranstaltung, als auch die Abgabe des Abfalls in den ASZ ist möglich. Außerdem bietet der Gvu Melk auch Mulden und Container zu besonders günstigen Konditionen als Unterstützung für die Veranstalter an (Box).



Kuchen für Zuhause

Veranstalter, die eine ordentliche Müllentsorgung und -trennung haben, sowie ausschließlich Mehrweggeschirr verwenden, können sich auf www.sauberhaftefeste.at registrieren - angemeldete Feste werden gemeinsam beworben. Zusätzlich werden auch wieder Give-Aways vergeben. Neben T-Shirts gibt es auch Schürzen und Servietten. Seit heuer gibt es auch praktische Kuchenboxen oder die vom Gvu Melk entwickelten Taschenbecher für die registrierten Veranstalter.

Neben dem ökologischen Vorteil können so für den Verein auch die Entsorgungskosten reduziert und die Veranstaltung aufgewertet werden. Nähere Infos auch unter 02755/2652-31.

Entsorgungs-Angebot Gilt für alle öffentlichen Feste

- * Direktanlieferung TOP Pöchlarn: € 70 (bis max. 8 m³)
- * 1100 l Behälter (exkl. Transport): € 35
- * 10 m³ Mulde pauschal: € 160
- * 20 m³ Container pauschal: € 200
- * 35 m³ Container pauschal: € 290

Mulden&Container inkl. An/Abtransport. Alle Preise exklusive 10 % USt.



UMWELTSERVICE GMBH

Wörth 7, A - 3380 Pöchlarn

☎ 02757 / 2540

Fax: DW 15 oder 34

✉ office@top-umweltservice.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 - 16:00



Frühjahrsputz 2018

Der Bezirk ist wieder sauber

Begleitet von der Infokampagne #TRENNSSETTER, haben auch heuer wieder viele Gemeinden im Bezirk bei der Flurreinigung mitgemacht und für einen sauberen Bezirk gesorgt! Auch heuer haben sich in 35 Gemeinden Organisatoren gefunden, die eine eigene Sammelaktion angemeldet haben.

Die Laune ist gut, es liegt fast so etwas wie Aufbruchstimmung in der Luft und alle bewaffnen sich mit Sammelsäcken und schlüpfen in die bereit gelegten Handschuhe. Manche haben sogar die knall-orangen Warnwesten aus dem Vorjahr mitgebracht. Müll sammeln ist längst kein Freizeitvergnügen für Öko-Aktivisten mehr. Immer mehr Leute wollen ihre Wiesen, Bäche und Straßenränder sauber genießen können und folgen dem Aufruf der Gemeinden und Vereine, die entsprechende Sammlungen organisieren. Auch heuer wurden wieder große Mengen an „Littering“ (achtlos weggeworfener Müll) beseitigt. Neben Baustoffen und größeren Metallteilen aller Art, sind es vor allem die Klassiker wie Dosen, Flaschen, Plastikverpackungen und Zigarettenstummel, die die Umgebung zieren.

Wir bedanken uns herzlich für das rege Interesse und die Teilnahme! Auch im kommenden Jahr unterstützen wir wieder gerne alle Sammlungen mit Handschuhen, Warnwesten und Sammelsäcken! Berichte und Fotos von den Sammlungen finden Sie auch auf www.stopplittering.at



Auch heuer konnten wir große Teile des Bezirkes mit Sammelaktionen abdecken

Kinderleicht entsorgen!

Container und Mulden Aktion bis 1.7.18

Wenn einmal der Dachboden von altem Gerümpel befreit werden muss, eine Zwischenwand das Wohnglück stört oder der alte Holzschuppen nur mehr vom Spanngurt zusammengehalten wird, ist es Zeit sich um Entsorgungsmöglichkeiten in großem Stil zu kümmern.

Manchmal hat man größere Mengen an Abfall, vor deren Entsorgung man sich jahrelang drückt. Zeit ist oft ein ausschlaggebender Grund um ein Räumungs- oder Umbauprojekt wieder einmal auf das kommende Jahr zu verschieben.

Günstige Aktionspreise für Privathaushalte

Zumindest der Preis ist keine Ausrede mehr, denn der GUV Melk greift nicht nur auf jahrelange Erfahrung im Bereich der Mulden- und Container-Entsorgungen zurück, sondern bietet jetzt auch sehr günstige Pauschalpreise für die am häufigsten angefragten Fraktionen Sperrmüll, Altholz, Bauschutt und Strauchschnitt an. Die Behältergrößen reichen von 8 m³ bis 40 m³. Gültig ist die Aktion für alle privaten Haushalte im Bezirk Melk, betriebliche Abfälle sind davon ausgenommen!

Zugestellt werden die Mulden und Container im Regelfall innerhalb von 2 Werktagen und bei entsprechender Vereinbarung schon am nächsten Tag wieder abgeholt. Sollten Sie etwas länger für die Befüllung benötigen, ist das kein Problem - bis zu 3 Wochen Standzeit sind in den Pauschalen enthalten!

Die Bestellung kann telefonisch unter 02755/2652-12 oder per Mail an muell@gvumelk.at erfolgen.

10 m³ Sperrmüll € 215!
(exklusive 10 % USt.)



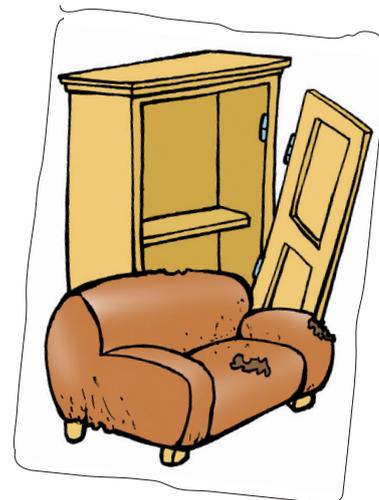
40 m³ Container
ca. 7 x 2,3 x 2,3 m

Sperrmüll-Hausabholung 2018

Anmeldung wie jedes Jahr bis spätestens 15. Juli!

Im Keller stapelt sich die alte Wohnzimmergarnitur, am Dachboden lagert noch altes Bauholz über kaputten Kästen und in der Garage die alten Autoteile? Der GVV Melk hilft und bietet neben der wöchentlichen Abgabemöglichkeit in den Altstoffsammelzentren (ASZ) auch die kostenlose Sperrmüll-Hausabholung an.

Wichtig ist, dass der Abholauftrag **schriftlich* bis spätestens 15. 7.** erfolgt - die daraufhin eingeteilten Termine werden Anfang August am Postweg zugestellt. Wir bitten um Verständnis, dass spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden!

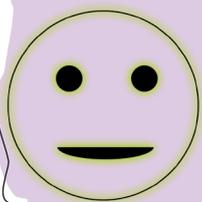


Nur Sperrmüll (= zu groß für die Tonnen)

z.B.: Teppiche, Matratzen, ... KEIN Restmüll (z.B. Säcke)

Bereitstellung direkt an Grundgrenze

(Privatgrund wird nicht befahren)



Nur Haushaltsmengen

(keine Wohnungs- oder Hausräumung!)

Fenster nur OHNE Glas

(-> Restmüll)

KEIN Gewerbemüll

KEINE Flüssigkeiten

KEINE Siloplanen- oder Netze

KEINE Elektro-Altgeräte

(Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlgeräte, etc.)

KEINE Spreng- u. Problemstoffe und Reifen

(z.B. Feuerwerkskörper, Ölfässer mit Inhalt, etc.)



* Formular per Post, Fax, oder Mail übermitteln oder Onlineformular auf www.gvumelk.at (Menüpunkt Formulare) ausfüllen.



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ
UND ABGABENEHEBUNG IM
BEZIRK MELK

ANMELDE KARTE

Einsendeschluss: 15. Juli
Der Abholtermin wird am Postweg mitgeteilt.



QR-Link zum Onlineformular

Bitte
ausreichend
frankieren,
faxen oder beim
GVU Melk
abgeben!

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

(Telefon): _____

Abholadresse: _____

Empfänger:

GVU MELK
Wieselburger Str. 2
A-3240 Mank

Tel: 02755/2652
Fax: 02755/2086
www.gvumelk.at

Der Sperrmüll muss so bereitgestellt werden, dass dieser vom Entsorgungspersonal ohne zusätzlichen Aufwand geladen werden kann und keine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs entsteht. Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten per LKW erreichbaren Stelle bereitgestellt werden. Die Anmeldeinformationen werden im Zuge der Abholung ausschließlich an unseren Frächter zur Abholung weitergeleitet und keiner weiteren Verwendung zugeführt.

Ort, Datum

Unterschrift